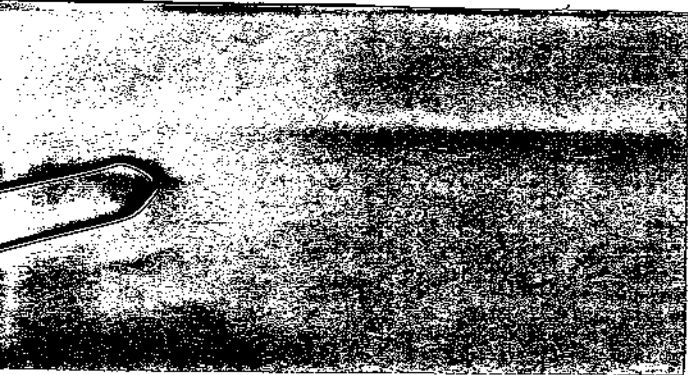


Handakte

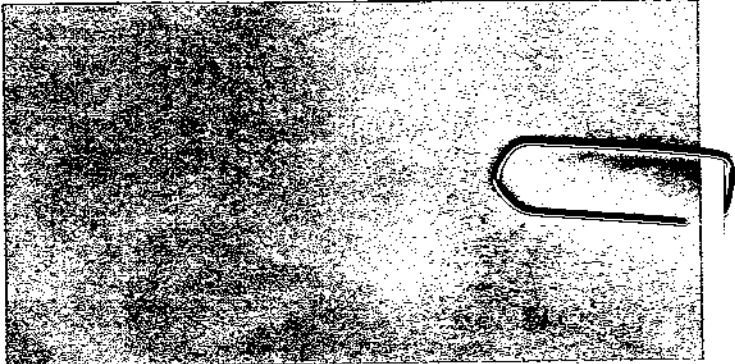
angelegt: 13.07.2011
weggelegt:

11-M-0713



/
Name
Str. Nr.
PLZ Ort

Tel
Fax
mobil
E-Mail
Web



Vertreter-Ast:
Zeichen:

ohne

Vertreter-AGeg:
Zeichen:

ohne

Name
Str. Nr.
PLZ Ort
Tel
Fax
mobil
E-Mail
Web

Rechtsschutzversicherer

/ Kremer

HV-AGeg:

/ (elfelt)

Name
Str. Nr.
PLZ Ort
Tel
Fax
E-Mail
Web
Sch./VS.-Nr.

Absender / Antragsteller/in (Stempel):

M-M-0713

[Redacted]

Vorname, Name / Firma

[Redacted]

Straße Nr.

[Redacted]

PLZ Ort

Handwritten signature and checkmark

[Redacted]
- Staatlich anerkannte Gütestelle -
Reinhold-Frank-Straße 28 *Wiesmohlpfad 1*
76133 Karlsruhe *76135 Karlsruhe*

EINGANG
15. JULI 2011

Hiermit stelle ich den

Antrag^{x1}

Handwritten notes:
1) Kth
2) M-Pag.
2) Wv. sofort

auf Einleitung eines außergerichtlichen Güteverfahrens.

Handwritten signature

Antragsgegner/in - ist:

Frau [Redacted]

Vorname, Name / Firma

[Redacted]

Straße Nr.

[Redacted]

PLZ Ort

Telefon / Telefax

Begründung:

Die Antragsgegnerin und ich sind die unehelichen Töchter des [REDACTED], zuletzt wohnhaft in [REDACTED] gestorben am [REDACTED]. Vom [REDACTED] in Nachlassgericht wurde ein Testamentvollstrecker eingesetzt, über den wir vom Tode unseres Vaters erfuhren. Dabei wurde uns mitgeteilt, dass ein Nachlass im Werte von [REDACTED] vorhanden sei. Weitere Erben außer uns seien nicht zu ermitteln gewesen. Nun soll ich mit meiner Halbschwester eine rechtsverbindliche Vereinbarung vorlegen, wonach wir uns über die Verteilung des Geldes geeinigt haben. Vorher kann keine Auszahlung an uns erfolgen.

Ich bitte darum, den Güteantrag der Antragsgegnerin zuzustellen und alsbald Gütetermin zu bestimmen. Im Wesentlichen sind wir uns bereits einig. Deswegen erwarte ich keine umfangreiche Auseinandersetzung mit ihr und wir können schnell ein Protokoll anfertigen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED], 7.7.2011

Ort, Datum, Unterschrift

/ Unterlagen / Original werden zum Termin mitgebracht

Frau
[REDACTED]
[REDACTED]

Karlsruhe, den 14. Juli 2011

In dem Güteverfahren [REDACTED] / [REDACTED]
Unser Aktenzeichen: 11-M-0713

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

in dem vorgenannten Güteverfahren teile ich Ihnen mit, dass am 13.07.2011 Ihr Güte-Antrag hier eingegangen ist. Gemäß der geltenden Verfahrensordnung bitte ich um Überweisung der nachfolgend berechneten Antragsgebühr auf das oben bezeichnete Konto unter Angabe der Rechnungsnummer.

GEBÜHRENRECHNUNG
- ANTRAGSGEBÜHR -

Rechnungsnummer: 11-M-0713.R1

	Euro
Antragsgebühr (§ 3 Absatz 4 Verfahrensordnung)	200,00
Umsatzsteuer (19%)	38,00
Summe	238,00

Mit freundlichem Gruß

Handwritten:
Kuh
Zahlungsbefehl 238,- €
20/7. ✓

Staatlich anerkannte Gütestelle

Einschreiben / Rückschein/Empfangsbekanntnis

Frau
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Karlsruhe, den 14. Juli 2011

In dem Güteverfahren [REDACTED]
Unser Aktenzeichen: 11-M-0713

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

Frau [REDACTED] möchte mit Ihnen in der Nachlassangelegenheit [REDACTED] eine Einigung treffen. Am 13.07.2011 ging hier ein entsprechender Güteantrag ein. Mit diesem Begleitschreiben erhalten Sie

- Antrag vom 7.7.2011
- Verfahrensordnung [REDACTED]

Bitte teilen Sie **bis zum 31.07.2011** mit, ob Sie zu Verhandlungen vor dieser Gütestelle bereit sind und die beigefügte Verfahrensordnung anerkennen. Sind alle einverstanden, wird ein frühestmöglicher Verhandlungstermin anberaumt. Schon jetzt erhalten Sie die Gelegenheit, eigene Vorschläge zum Verhandlungstermin- (Tag, Uhrzeit) und zum Verhandlungsort zu unterbreiten. Eine Terminierung geschieht üblicherweise erst nach vorheriger Abstimmung mit allen Beteiligten.

Es steht Ihnen frei, sich vor Beginn der mündlichen Verhandlung schriftlich zu äußern. Eine Verpflichtung dazu besteht nicht. Der Verhandlungsgegenstand wird von den Beteiligten

bestimmt. Das Verfahren ist nicht öffentlich und der Verhandlungsleiter sowie seine
Hilfspersonen unterliegen der Schweigepflicht. Jede Einigung, die auch über bisher nicht
angesprochene Punkte getroffen werden kann, wird in vollstreckbarer Form protokolliert.
Sollte das Verfahren ohne abschließende Lösung enden, erhält jede Partei eine
entsprechende Bescheinigung.

Mit freundlichen Grüßen

Staatlich anerkannte Gütestelle

1) 2de ↓
2) WV: 10. € / 100

/ Anlagen

C

Aktenvermerk vom 22.07.2011

1. Frau [REDACTED] ruft an
Sie hat unser Schreiben vom 14.7.2011 (Bekanntgabe Güteantrag) bekommen.
Frau [REDACTED] ist mit einem Güteverfahren einverstanden. Eine schriftliche
Stellungnahme möchte sie nicht abgeben. Ihr ist es lieber, baldmöglichst einen
Gütetermin zu bestimmen, damit man zusammen alles persönlich und ausführlich
besprechen kann.
Terminlich könnte sie es sich einrichten, am Mittwoch, 10.08.2011, um 14:30 Uhr in
Karlsruhe zu sein. Sie würde mit dem PKW anreisen, kennt sich in Karlsruhe aus,
benötigt also von uns keine Anfahrt- bzw. ÖPNV-Informationen.
Ich werde Frau [REDACTED] anrufen und fragen, ob auch ihr dieser Termin passt. Falls
ja, werden wir sogleich die schriftliche Terminladung verschicken.

2. Ich rufe Frau [REDACTED] an
Berichte vom Telefonat mit Frau [REDACTED], Frau [REDACTED] ist mit dem vorgeschlagenen
Termin Mittwoch, 10.08.2011, um 14:30 Uhr, einverstanden. Auch sie fährt mit dem
PKW, hat Navigationsgerät, benötigt also ebenfalls von uns keine Anfahrt- bzw.
ÖPNV-Informationen.

3. Vfg.
a) Terminladung für Mittwoch, 10.08.2011, um 14:30 Uhr, an ASin und AGegin
b) Eintrag Kalender - Besprechungsraum R8 reservieren
c) Wv z.T. ✓

not

↓

↓

al.
bl.

gez. Loock

Einschreiben / Rückschein / Empfangsbekanntnis

Frau
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Karlsruhe, den 22. Juli 2011

In dem Güteverfahren [REDACTED] / [REDACTED]
Unser Aktenzeichen: 11-M-0713

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

unter Bezugnahme auf unsere fernmündlichen Terminabsprachen bestimme ich hiermit
Termin zur Aufnahme der Güteverhandlung auf

Mittwoch, 10. August 2011, 14:30 Uhr,

Kleinoberfeld 1, 76135 Karlsruhe, Verhandlungsraum R 8 (Hintergebäude, 2. OG).

Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt verhindert sein oder aus sonstigen Gründen nicht persönlich
erscheinen können, teilen Sie mir dies bitte umgehend (telefonisch, per E-Mail, per Telefax)
mit. In diesem Falle ist es sehr hilfreich, wenn Sie mir sogleich einen Ausweichtermin
vorschlagen, den ich dann mit der anderen Partei abstimmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Staatlich anerkannte Gütestelle


1) Anita Kelderer
2) Rbr. an RSt/AFJ
3) Nr: z. T. (u. VF)

[Handwritten signature]

Frau

(ASF)

bestätigt

- 1) die Teilnahme an der außergerichtlichen Güteverhandlung vor der Gütestelle 
(*bei juristischen Personen*; mit Handlungs- und Abschlussvollmacht),
- 2) die Anerkennung der Verfahrensordnung und den Erhalt in ausgedruckter Form,
- 3) die Fälligkeit einer Einigungsgebühr entsprechend Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG)
bei Abschluss einer Vereinbarung.

Sonstiges / Besondere Vereinbarungen:

Karlsruhe, den 10. August 2011



(Unterschrift)

Verhandlungsprotokoll

Sache: [REDACTED] / [REDACTED]

Aktenzeichen: 11-M-0713

am: 10.08.2011 14:30 Uhr Ort: Karlsruhe

Anwesend:

Frau [REDACTED] - persönlich - (ausgewiesen durch PA)
Frau [REDACTED] - persönlich - (ausgewiesen durch PA)

Verhandlungsleitung:

Wirtschaftsmediator (IHK) Peter Looock

1.)

Verhandelt wird über gegenseitige Forderungen anlässlich der Erbaueinandersetzung nach dem Tode des gemeinsamen [REDACTED], gestorben am [REDACTED] zuletzt wohnhaft in [REDACTED]. Auf die detaillierte Protokollierung der einzelnen Verhandlungsgespräche wird allseits verzichtet.

2.)

Nach behördlichen Angaben und privat durchgeführten Ermittlungen beträgt das Nachlassvermögen insgesamt 47.377,85 Euro.

3.)

Um 19:40 Uhr finden die Parteien eine abschließende Lösung. Der daraufhin schriftlich niedergelegte Einigungsvertrag wird als Anlage zu diesem Protokoll geführt. Es besteht Einigkeit darin, nach § 797a ZPO eine Vollstreckungsklausel erteilen und an den Einigungsvertrag ansiegeln zu lassen.

Verhandlungsende: 20:30 Uhr.

gez. Looock

Frau
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Karlsruhe, den 10. August 2011

In dem Güteverfahren [REDACTED]
Unser Aktenzeichen: 11-M-0713

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

anliegend erhalten Sie die Kopie des Protokolls der Güteverhandlung vom 10.08.2011 sowie eine Ausfertigung des geschlossenen Einigungsvertrages. Wie besprochen werden wir vom Amtsgericht Karlsruhe die Vollstreckungsklausel erteilen lassen. Auf diese Weise wird die Urkunde mit einem amtlichen Stempel eines deutschen Gerichtes versehen und den US-Behörden ein zufriedenstellender Nachweis sein.

Mit freundlichen Grüßen

Staatlich anerkannte Gütestelle

/ Anlagen

Frau
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Karlsruhe, den 10. August 2011

In dem Güteverfahren K [REDACTED] / [REDACTED]
Unser Aktenzeichen: 11-M-0713

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

anliegend erhalten Sie die Kopie des Protokolls der Güteverhandlung vom 10.08.2011 sowie eine Ausfertigung des geschlossenen Einigungsvertrages. Wie besprochen werden wir vom Amtsgericht Karlsruhe die Vollstreckungsklausel erteilen lassen. Auf diese Weise wird die Urkunde mit einem amtlichen Stempel eines deutschen Gerichtes versehen und den US-Behörden ein zufriedenstellender Nachweis sein.

Frau [REDACTED] erhält mit gleicher Post identische Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Staatlich anerkannte Gütestelle

/ Anlagen

An
Amtsgericht
Lammstraße 1-5
76133 Karlsruhe

Karlsruhe, den 11. August 2011

In dem Güteverfahren [REDACTED] / [REDACTED]
Unser Aktenzeichen: 11-M-0713

hier: Erteilung einer Vollstreckungsklausel gemäß § 797a Absatz 1 ZPO

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Übergabe von Urschrift und einer Ausfertigung des vor hiesiger Gütestelle am 10.08.2011 geschlossenen Einigungsvertrages erbitte ich die Erteilung der Vollstreckungsklausel gemäß § 797a Absatz 1 ZPO. Zustellungen werden von mir als Gütestelle veranlasst.

Freundliche Grüße

Staatlich anerkannte Gütestelle

/ Anlagen

M. Koppke v. Kordt
St. B.

11-M-0713

[Handwritten mark]

Einigungsvertrag

In dem Güteverfahren

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] - Antragstellerin -

gegen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] - Antragsgegnerin -

Aktenzeichen der Gütestelle: 11-M-0713

schließen die Parteien im Anschluss an die Güteverhandlung am 10.08.2011 in Karlsruhe folgende Vereinbarung:

1. Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin 23.000,00 € (in Worten: dreiundzwanzigtausend Euro).
2. Der Betrag ist in folgenden Teilbeträgen der Antragstellerin gut zu bringen:
01.09.2011: 10.000,00 Euro
01.10.2011: 10.000,00 Euro
01.11.2011: 3.000,00 Euro



Kommt die Antragsgegnerin mit einer Ratenzahlung länger als zwei Wochen in Verzug, wird die gesamte noch ausstehende Restforderung sofort zur Zahlung fällig zuzüglich hieraus 5% Zinsen über dem Basiszinssatz ab dem 01.12.2011.

4. Damit sind alle wechselseitigen Ansprüche gleich aus welchem Rechtsgrunde erledigt und gegenseitig abgegolten.
5. Die Verfahrenskosten [REDACTED] tragen die Parteien je zur Hälfte. Die eigenen Kosten und Aufwendungen trägt jede Partei selbst.

Karlsruhe, den 10.08.2011

Gez. Looch

Looch
Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator (IHK)
Staatlich anerkannte Gütestelle

Ausgefertigt

Karlsruhe, den 11.08.2011

Looch
Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator (IHK)
Staatlich anerkannte Gütestelle

Kleinboerner
D-76135 Karlsruhe
Tel. (0721) 160-500 674

*Vollstreckung
- Ausfertigung*



Anliegende Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein.
Sie wird der Antragstellerin ~~.....~~ zu Händen von
Loock zum Zwecke der Zwangsvollstreckung erteilt.

Karlsruhe, 29.08.2011

Hauth
Hauth
Urkundsbeamtin der
Geschäftsstelle



In
Hi
Bl
3
e

nst

ef

Frau
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Karlsruhe, den 31. August 2011

In dem Güteverfahren [REDACTED] / [REDACTED]
Unser Aktenzeichen: 11-M-0713

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

zum rechtsgültigen sowie vollstreckbaren Nachweis der Erbauseinandersetzung und Ihrer Ausgleichsforderung gegenüber Frau [REDACTED] erhalten Sie anliegend eine Ausfertigung des Einigungsvertrages mit Ansiegelung der vom Amtsgericht Karlsruhe erteilten Vollstreckungsklausel. Zur Vorlage bei den US-Behörden wollen Sie von dieser Urkunde wie besprochen eine vollständige und beglaubigte Übersetzung anfertigen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Staatlich anerkannte Gütestelle

/ Anlage

1. Notwendigkeit 11. 4. 0
2. WU. 30. 9.

